



Senat 1

#### **Fall 2012/67 MITTEILUNG EINES LESERS/EINER LESERIN**

*Im vorliegenden Fall ist der Senat 1 aufgrund einer Mitteilung eines Lesers tätig geworden und hat seinen medienethischen Standpunkt geäußert. Bisher hat sich die Tageszeitung „Heute“ der Schiedsgerichtsbarkeit des Presserats nicht unterworfen.*

Ein Leser hat sich aufgrund des Artikels „Nichts nervt im Urlaub mehr als viele Deutsche am Meer“, erschienen auf Seite 8 der Ausgabe von „Heute“ vom 27.06.2012. Der Artikel beschäftigt sich mit einer von „Heute“ durchgeführte Online-Umfrage, der zufolge für Österreicher deutsche Urlauber „das Urlaubsärgernis Nummer eins“ und eine Plage seien.

Der Mitteilende kritisiert, dass diese Schlagzeile menschenverachtend, rassistisch und beleidigend sei.

Der Senat hat beschlossen, in dieser Angelegenheit kein Verfahren einzuleiten. Er ist sich durchaus bewusst, dass manche Leserinnen und Leser an den gewählten Formulierungen Anstoß nehmen, sieht diese jedoch noch als im Rahmen der Meinungsäußerungsfreiheit vertretbar an.

Österreichischer Presserat

Senat 1

Vors. Dr. Peter Jann

12.09.2012